

# Wandern



Bayern



Der  
Bayerische  
Wald

Erfrischend  
natürlich.

Liebe Gäste,

herzlich willkommen im Wanderparadies rund um die Glasstadt Zwiesel.

Die Stadt liegt im Zentrum der Mittelgebirgslandschaft Bayerischer Wald im Naturpark und am Nationalpark. Zwiesel ist ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderungen. Ihnen stehen mehr als 150 km bestens markierte Wanderwege aller Schwierigkeitsgrade zur Verfügung, um die Schönheit der Natur zu erkunden und die Landschaft zu genießen.

Eine Auswahl davon finden Sie in dieser Broschüre.

Aber die Glasstadt Zwiesel hat noch mehr zu bieten: Kunst, Kultur, traditionsreiches Brauchtum, zahlreiche Gastronomiebetriebe...

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erholung bei der Entdeckung Zwiesels und seiner Umgebung.

Ihr Team der Touristinfo Zwiesel



**Tip:** Ihre Nationalpark-Card mit GUTi-Ticket garantiert die kostenlose Nutzung von Bus und Bahn im Bayerwald-Ticket-Tarifgebiet. Mit Ihr können Sie die Ausgangspunkte der Wanderungen bequem und kostenlos mit Bahn oder Bus erreichen.



## Premiumwanderwege:

Unsere Premiumwanderwege sind nach einem speziellen, sehr hohen Anforderungsprofil ausgesuchte TOP-Wanderwege.

### 23 Premiumwanderweg Leitenwaldrunde

**Hoch oben auf der Leiten** - 7 km - leicht



#### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Dorfplatz Bärnzell
- Entfernung Bahnhof ca. 40 min.

#### Strecke

Dorfplatz Bärnzell - Kühberg - Tausendbachl - Florianskapelle - Leitenwald - Dorfplatz Bärnzell

#### Charakter

1996 errichtete Bäckermeister Michael Ertl zum Gedenken an seine Eltern auf der 850 m hoch gelegenen, idyllischen Leitenwaldhöhe (zwischen Bärnzell-Griesbach) eine schmucke Kapelle. Als passionierter Feuerwehrmann ließ er sie dem Hl. Florian weihen. Auf 500 m Länge zieren 14 Kreuzweg-Stationen den Weg. Der Glasmaler Rainer Freund sorgte für die künstlerische Gestaltung.

Eine schöne Wanderung durch einen bezaubernden Mischwald. Durch die wechselnden Landschaften und den Besuch der Florianskapelle wird diese Route zu einer interessanten Wanderung.

### 27 Premiumwanderweg Stockauwiesenrunde

**Vom Weideland zur Moorlandschaft** - 8,5 km - leicht



#### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Röckellerstraße, Innenried
- Entfernung Bahnhof ca. 10 min.

#### Strecke

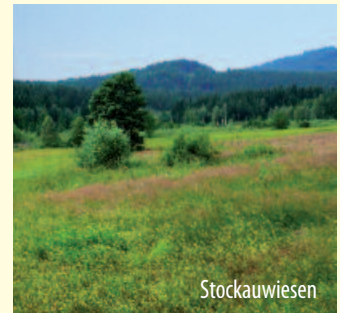
**P** Feriencentrum / Langlaufzentrum (Röckellerstraße) - nördlich von Innenried - Stockauwiesen - nordöstlich von Außenried - Reisachmühle - Innenried - Ahornwiesenweg - Ahornweg - **P** Feriencentrum/Langlaufzentrum

#### Charakter

Das Naturschutzgebiet „Stockauwiesen“ (10,7 ha) wurde ursprünglich zur Weidenutzung gerodet. Das heutige Hangmoor ist mit seinen Quellen ein ausgesprochenes Naturjuwel. Viele geschützte Pflanzenarten wie Sonnentau, Läusekraut, Wollgras, Knabenkraut, Wacholder, aber auch Tiere wie Kreuzottern, Eidechsen, Frösche, Schmetterlinge und Libellen fühlen sich hier ausgesprochen wohl.

Eine landschaftlich sehr eindrucksvolle Wanderung.

**Tip:** Geschichtlich interessantes Monte-Denkmal (Ballon-Landeplatz deutsch-französischer Krieg 1870); 3-Bögen-Eisenbahnbrücke 1928



Stockauwiesen

## 29 Premiumwanderweg Schachtenbachrunde (Hennenkobel)

Auf historischen Glasmacherwegen - 17 km - mittel



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Röckellerstraße
- Entfernung Bahnhof: ca. 5 min.

### Strecke

📍 Ferienzentrum/Langlaufzentrum (Röckellerstraße) - Büchlweg - Klautzenbach - Irlenweg - Ableg - Emailriegel - Schachtenbach - Kiesstraße - Quarzbruch - Hennenkobel - Rabenstein - 📍 Ferienzentrum/Langlaufzentrum

### Charakter

Bei dieser interessanten Wanderung erleben Sie die Schönheit unserer Wälder und erfahren etwas über ihre Bedeutung für die Glasherstellung. In Schachtenbach stand noch von 1822 bis 1865 eine weltberühmte Glashütte, die das geschätzte Schachtenbacher „Beinglas“ herstellte. Von der stolzen Glashüttentradition Schachtenbachs zeugen heute noch Glasscherben, die man hier in der Umgebung noch häufiger finden kann. Nach und nach verließen Schachtenbachs Einwohner den Weiler, und die Häuser wurden abgerissen. Nur das 1905 erbaute ehemalige Forsthaus steht noch heute.

Die Schachtenbachrunde ist ein mittelschwerer Rundwanderweg durch einen herrlichen Mischwald mit glashistorischem Hintergrund. Im Quarzbruch wurde unter anderem Rosenquarz für die Glasherstellung gebrochen.

**Tipp:** Ehemaliger Weiler „Ableg“, Emailriegel, Weiler Schachtenbach, Historischer Quarzbruch, Gläserner Kreuzweg, Hennenkobel.



Blick vom Hennenkobel

## Rundwanderwege:

### 14 Panoramaweg um Zwiesel Zwischen Polierrot und Rodungsinsel

28 km - leicht bis mittelschwer



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Stadtplatz Brunnen, Stadtplatz Sparkasse
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

📍 Stadtplatz (am kl. Regen) - Kath. Stadtpfarrkirche - Kirchplatz - Oberzwieselauer Str. - Rotwald - 📍 Rotwald - St.-Gunter-Weg - Lindberg - Kramerstraße - Schleiferweg - Glasmacherkapelle - Böhmweg - Rotkotstraße - Fürhaupten - Klautzenbach - Irlenweg - Ableg - 📍 Kaisersteig - Regenhütter Straße - Rabenstein - Stormberger Str. - Dr.-Georg-Schäfer-Straße - Ochsenbergweg - Waldfeldweg - Innenried - Tröppkeller - Langdorfer Str. - Kurweg - 📍 Festplatz - Zwieselberg - Naturparkhaus - Bärzell - Einsiedelei - Glasberg - Leitenwaldstraße - Leitenwald - Griesbach - Hackl-Kapelle - Lichtenthal - 📍 Stadtplatz

### Charakter

Der Panoramaweg rund um Zwiesel führt überwiegend über wenig befahrene Straßen und am Kamm der sanften Höhenzüge entlang. Malerische Aussichten, Kapellen und weitere Sehenswürdigkeiten lassen die Wanderung, die man sehr gut auch in einzelnen Etappen planen kann, zum besonderen Erlebnis werden.

**Tipp:** Kath. Stadtpfarrkirche, Museum im Kulturzentrum, Glasmacherkapelle, Glasmuseum und Glasmanufaktur Theresienthal, Rabensteiner Kirche, Dorfkapelle Innenried, Naturparkhaus, Dorfkapelle Bärzell, Aussichtsfelsen Einsiedelei, Posthalterkapelle, Dorfkapelle Griesbach, Hackl-Kapelle

### 20 Vollhügelrunde Im Gedenken an Pfarrer Fürst - 3 km - mittel



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Waldschmidtweg (am Krankenhaus)
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

📍 Festplatz - Flusswanderweg - Zwieselberg - Vollhügel - 📍 Festplatz

### Charakter

Es ist nicht leicht, die Gedenktafel „Pfarrer Fürst“ zu finden, aber die Suche danach ist auf alle Fälle spannend. Als die Kirche in Zwiesel 1875 erneut abgebrannt war, suchte die Regierung einen rüstigen Praktiker „wegen des bergigen Terrains, der rauen klimatischen Verhältnisse und der zurückgebliebenen Bevölkerung“. Diese wenig schmeichelhaften Worte der Oberbayern für die Grenzland-Bevölkerung brachten den Bürgern trotzdem Glück. Sie bekamen einen „Friedenspfarrer“, der u.a. durch den Bau der Katholischen Nikolauskirche (1892-96) in die Pfarrgeschichte von Zwiesel einging.

Mittelschwerer Wald- und Wiesenweg, im stetigen Auf und Ab. Empfohlen werden die Abstecher zum Weiher des Zwieseler Angler-Vereins und zum Aussichtsfelsen Zwieselberg.



## 21 Zwieselbergrunde

Vom Fluss zur Alm - 6 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Brauerei Pfeffer, Waldschmidweg
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

▣ Festplatz - Flußwanderweg - Tausendbachl - Zwieselberg - Zwieseler Alm - ▣ Festplatz

### Charakter

Wer das Plätschern des Wassers liebt, ist auf diesem Spazierweg bestens aufgehoben. Das dunkle, aber klare Wasser des Schwarzen Regen und die eigenwillige Flusslandschaft, entführen in die Welt der Wassertiere. Nach etwa der Hälfte der Wegstrecke gehen Sie aufwärts zur ehemaligen „Zwieseler Alm“ mit schöner Aussicht auf Zwiesel und sein Bergpanorama.

Einfacher Wald- und Wiesenweg, im stetigen Auf und Ab. Empfohlen werden Abstecher zum Weiher des Zwieseler Angler-Vereins und zum Aussichtsfelsen Zwieselberg.

## 22 Birkenbergrunde

Do hint' is scheichtsam - 5 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Bärnzell
- Entfernung Bahnhof ca. 35 min.

### Strecke

Dorfplatz Bärnzell - Kappl Kapelle - Birkenberg - Dorfplatz Bärnzell

### Charakter

Als die kleine Kappl-Kapelle gebaut wurde, stand sie einsam am Waldrand. Der Wald hat sich jedoch diese Stätte der Andacht einverleibt. „Do hint' is scheichtsam“, sagte die Bäuerin, der die Kapelle gehört. Sie will damit sagen, dass es ihr dort im dunklen Fichtenwald zu einsam und zu gruselig ist. Auf dem höchsten Punkt der Wanderung ist es aber nicht mehr „scheichtsam“. Der Blick auf die Burgruine Weißenstein (11. Jh.), den Berg Falkenstein und auf Zwiesel, ist ein Genuss.

Einfacher, aber stetig ansteigender Spazierweg ab Kappl-Kapelle.

**Tipp:** Bauerndorf Bärnzell mit zahlreichen Backöfen und vielen Tieren, Dorfkapelle

## 24 Stierbergrunde /Griesbach

Waldirtenromantik um altes Flurdenkmal

8 km - mittel



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Griesbach
- Entfernung Bahnhof ca. 50 min.

### Strecke

Dorfplatz Griesbach - Posthalterkapelle - Leitenwald - Florianskapelle - Stierberg - Flanitzalm - Dorfplatz Griesbach

### Charakter

Die „Posthalterkapelle“ steht auf den ehemaligen Griesbacher Weidegründen. Ein Hirte errichtete sie Ende des 19. Jhs. aus Feldsteinen, damit auch er an Sonntagen,



zumindest gedanklich, inmitten seiner Tiere die heilige Messe mitfeiern konnte. Ursprünglich war das Flurdenkmal eine 2 m hohe, berührende „Mariengrotte“. Erst der heutige Besitzer ließ über die Grotte ein Dach bauen. Er gab dem Denkmal damit ein völlig verändertes Aussehen.

Mittelschwerer Rundweg durch einen schönen Mischwald, auf Wegen der Waldhirten; steile Auf- und Abstiege.

**Tipp:** Bauerndorf Griesbach mit Dorfkapelle, Posthalterkapelle, Trinkwasseraufbereitungsanlage Flanitz, Florianskapelle mit Kreuzweg, Weideflächen mit Kühen, Stieren und Pferden.

## 25 Blumenthalrunde

Ländliche Romantik im Blumenthal - 5 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Sportzentrum Rotwald
- Entfernung Bahnhof ca. 20 min.

### Strecke

▣ Rotwald - Blumenthal - Fischweiher - Benat - Haarholz - ▣ Rotwald

### Charakter

Das Blumenthal ist im Sommer wie im Winter ein idyllisch gelegenes Fleckchen Erde, so richtig zum Seele baumeln lassen. Sie spazieren durch einen der wenigen Kiefernwälder, die wir in unserer Region haben. Weidetiere, Blumenwiesen, Fischweiher und ein mäanderndes Bächlein begleiten Sie.

Eine leichte Wanderung, über Wald- und Wiesenwege, mit geringem Höhenunterschied.

## 26 Lindbergrunde

Ein Ausflug übers rote Kot - 12 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Sportzentrum Rotwald
- An der Strecke mehrere Bushaltestellen des Falkenstein-Busses
- Entfernung Bahnhof ca. 20 min.

### Strecke

▣ Rotwald - Lindberg - Rotkot - Glasmacherkapelle - Schartenstraße - Lohwaldhäng - Hochleiten - Lindberg - Riesweg - Riesstüberl - Fischweiher - Benat - Haarholz - ▣ Rotwald

### Charakter

Lange Stollen und Höhlen befinden sich im ehemaligen Bergwerk am „roten Kot“, benannt nach der eisenhaltigen roten Erde, die dort zu finden ist. 1587 erließen die Grafen von Degenberg eine „Alaun-Bergwerksordnung zu Zwiesel“. Alaun wurde in der Medizin, zum Färben in Glashütten und Lederfärbereien benötigt. Aus den abgebauten Eisenerzen wurden auch Vitriol und Polierrot für Glashütten gewonnen. Das Bergwerk arbeitete mit mehreren Unterbrechungen über einen Zeitraum von 375 Jahren.

Einfache Wanderung, zum Teil auf dem montan-historischen Themenweg in Rotkot (Beginn Glasmacherkapelle). Die Markierung führt auch zum „Kanapee“ (Aussichtsfelsen in Sofa-Form);

**Tipp:** Glasmacherkapelle mit Totenbretter, Blutbuchen, vergitterte Stolleneingänge; Abraumplatz mit Steinbecken, Wegstock St. Gunther, Wiesenlandschaft mit Fischteichen, Rundpanorama Bayerischer Wald/Böhmerwald.

## 28 Rabensteinrunde

Wo der Waldprophet zu Hause war - 11 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Röckellerstraße, Klautzenbach und Rabenstein
- Entfernung Bahnhof ca. 10 min.

### Strecke

- P** Ferienzentrum/Langlaufzentrum - Karl-Herold-Straße - Büchlweg - Klautzenbach - Irlenweg - Ableg - Kaisersteig - Mühlbach - Kneippweg - nördlich von Rabenstein - **P** Ferienzentrum/Langlaufzentrum

### Charakter

Noch heute erzählen die Einheimischen von dem Weissager „Stormberger“, der im Dorf Rabenstein gelebt hat. Göttliche und teuflische Eingebungen soll er gehabt haben. Schaurige Prophezeiungen über die Region machten ihn unvergessen. Auf diesen ruhigen Wald- und Wiesenwegen können Sie seine Aura spüren.

Leichte Tour; gleichmäßige An-/Abstiege und abwechslungsreiche Wegeführung durch Wälder und über Wiesen, mit traumhaften Aussichten; eine Strecke für Naturgenießer.

**Tipp:** Kirche Rabenstein - Waldesruhkapelle



Ableg



Blick vom Mittagsplatzl

## Zielwanderwege:

### 1 Zwiesel - Mittagsplatzl - Gr. Arber Auf den Spuren der Waldhirten - 15 km - mittel



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Bahnhof, Schloß Rabenstein,
- Bushaltestelle RBO: Bretterschachten, Großer Arber
- Bahnhof Zwiesel

### Strecke

Zwiesel Bahnhof - Bahnhofstraße - Waldesruhweg - Karl-Herold-Straße - (Rabenstein) - Auackerweg - Stormberger Straße - Schloß Rabenstein - Bretterschachten - Mittagsplatzl - Großer Arber

### Charakter

Auf den Arberschachten gilt noch heute das Waldweiderecht. Auf dem sonnigen „Mittagsplatzl“ macht der Hirte mit seinen Jungtieren (Kalben und Stiere) in den Sommermonaten gerne Mittagsrast. Die Glocken der Tiere verraten, wo sich die Herde gerade aufhält.

Etwa 800 Höhenmeter werden Sie auf dieser Strecke bewältigen und jeder Meter ist Erholung pur. Das Mittagsplatzl zählt zu den schönsten der fünf Schachten (Bergweiden) im Arbergebiet. Der Blick aus 1340 m Höhe auf den Großen Arbersee (Karsee) bleibt unvergessen. Auf dem Arber selbst, dem König des Bayerwaldes, lernen Sie bei einem Rundblick den Bayerwald und den Böhmerwald lieben. Das Auge gleitet von Waldwege zu Waldwege, um in den sattgrünen Flusstälern mit seinen idyllischen Dörfern Ruhe zu finden.

**Tipp:** Schloss Rabenstein - Kirche Rabenstein - Historischer Quarzbruch - Mittagsplatzl - Großer Arber

### 2 Zwiesel - Kreuzstraße (zum Falkenstein) St. Gunther trifft Liesl Karlstadt - 6 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Stadtplatz Brunnen, Stadtplatz Sparkasse
- Entlang der Route und am Zielort Kreuzstraße weitere Haltestellen der Falkenstein-Linie.
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

**P** Stadtplatz (am Kl. Regen) - Stadtpfarrkirche St. Nikolaus - Kirchplatz - Rotwald - Parkplatz Rotwald - St.-Gunter-Weg - Lindberg - Zwieseler Straße - Lehener Straße - Oberlindbergmühle - Fichtenweg - Lindbergmühle - Kreuzstraße  
Anbindung an das Wegenetz des Nationalparks zum Falkenstein und zum Nationalpark-Zentrum Falkenstein

### Charakter

Vor etwa 1000 Jahren ging der Rodungsmönch St. Gunther den frühen Urwaldsteig von seinem Kloster in Rinchnach über Lindbergmühle nach Böhmen. Salzhändler trugen ebenfalls ihre kostbare Last über diese Pfade. In den 30er und 40er Jahren des 20. Jh. flanierte die bekannte Münchner Schauspielerinnen Liesl Karlstadt (Partnerin des unvergessenen Karl Valentin) auf gleichen Wegen, wenn sie ihre Freundin besuchte,

eine Krämerin in Lindbergmühle. Die Wandermarkierung „Rodungshaue“ und das „Liesel Karlstadt Mini-Museum“ in Lindbergmühle erinnern an diese Persönlichkeiten.

Einfache Tour, mit ländlichem Charme, auf historischen Wegen; geringe Höhenunterschiede.

**Tipp:** Zwiesel: Jugendstilfester in neugotischer Katholischer Stadtpfarrkirche; Fresken von Franz Anton Rauscher in Barockkirche Mariä Namen; Museum im Kulturzentrum; Lindberg: Bauernhausmuseum, Wallfahrt „Hansl Kreuz“; Lindbergmühle: Liesl-Karlstadt-Museum, Mariengrotte; Ludwigsthal: Haus zur Wildnis mit Tierfreigehege, Neuromanische Kirche.

## 4 Zwiesel - Schönebene (Bodenmais)

**Rosenquarz, Hochmoor und religiöse Glaskunst**



11 km - leicht

### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Bahnhof, Innenried
- Bahnhof Zwiesel

### Strecke

Zwiesel Bahnhof - Bahnhofstraße - Waldesruhweg - Karl-Herold-Straße - Hennenkobel - Gläserner Kreuzweg - Quarzbruch - Schönebene. Anbindung an das Bodenmaiser Wegenetz

### Charakter

Die frühen Glashüttenherren der Region stritten sich einst um den kostbaren Rosenquarz, am Zwieseler Hausberg „Hennenkobel“. Das Glas wurde mit diesem Stein besonders klar. Der historische Quarzbruch gleich hinter der herrlichen Moorlandschaft „Kiesau“ erzählt aus der alten Glashüttenzeit. Der gläserne Kreuzweg auf dem Weg zum Gipfel des Hennenkobel ist ein einmaliges Kunstwerk der Volksfrömmigkeit. Einfache Wanderung, in ruhiger Waldregion, mit herrlichen Aussichtspunkten, Kunst und Glaskultur.

**Tipp:** Dorfkapelle Innenried (1851), Hennenkobel, mit zweitgrößtem Erzvorkommen im Bayerischen Wald, Gläserner Kreuzweg, Naturschutzgebiet „Kiesau“, historischer Quarzbruch (Infotafeln), Abstecher zur Ausgrabungsstätte „Vitriolhütte“ und zum Silberberg in Bodenmais



Historischer Quarzbruch

## 4 Zwiesel - Frauenau

**Von Kapelle zu Kapelle** - 8 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Stadtplatz Brunnen, Stadtplatz Sparkasse, Griesbach
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.
- Zurück mit Bus oder Bahn ab Zwieselau oder Frauenau

### Strecke

**P** Stadtplatz (am kl. Regen) - Lichtenthaler Straße - Lichtenthal - Griesbach - Flanitz - Flanitzmühle (Bahnhaltstelle Zwieselau) - Frauenau

### Charakter

Man nehme sechs Feld- und Dorfkapellen-Kleinode, füge eine wunderschöne Rokoko-Kirche dazu, würze mit einem Glasmuseum, mit internationalen „Gläsernen Gärten“ und als Sahnehäubchen setze man zwei weltbekannte Glashütten darauf. Das Resultat? Eine kulturelle Wanderung erster Klasse, mit unvergessenem Glas-, Kunst- und Naturgenuss.

**Tipp:** Lichtenthal: Antoniuskapelle, Griesbach: Hackl-Verspruchs-Kapelle, Mariensäule und Dorfkapelle, Flanitz: Dorfkapelle, Frauenau: Rokokokirche Maria Himmelfahrt, Glasmuseum mit Skulpturenpark „Gläserne Gärten“, Glasmacherkapelle. Abstecher: In Frauenau steht auch die einzige Kapelle der Welt, die über einen ausgeschlachteten VW-Bus mit Grotte gebaut wurde (Eisch-Kapelle/Hermann-Kapelle).

## 5 Zwiesel - Kaisersteig - Gr. Arber

**Zum König des Bayerischen Waldes**

15 km - mittel

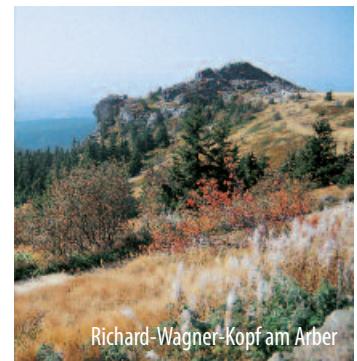


### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Bahnhof, Klautzenbach und
- P** Kaisersteig in Rabenstein
- Bushaltestelle: RBO am Großer Arber

### Strecke

Zwiesel Bahnhof - Bahnhofstraße - Waldesruhweg - Karl-Herold-Straße - Büchlweg - Klautzenbach - Irlenweg - Ableg - Kaisersteig - Filzriegel - Großer Arbersee - Großer Arber



Richard-Wagner-Kopf am Arber

### Charakter

Der Große Arber wird mit Recht „Der König des Bayerischen Waldes“ genannt. Mit seinen 1456 m Höhe ist es der höchste und schneesicherste Berg im Bayerischen Wald. Majestätisch trotz er Wind und Wetter. Im Winter sind es die schaurig anzusehenden „Schneemandl“, im Sommer die seltene Tier- und farbenprächtige Pflanzenwelt, die das Herz der Wanderer erfreuen. Dem friedlichen Geher gewährt der König immer Audienz. Bei schönem Wetter lässt er seine Besucher bis zu den Alpen blicken.

Anspruchsvolle, aber äußerst reizvolle Tour durch einen herrlichen Mischwald, über Wiesen und Filze bis zum Großen Arbersee. Die herrliche Rundumsicht auf dem waldfreien Plateau des Bergriesen lässt die Strapazen des Aufstiegs schnell vergessen.



5

## Zwiesel - Rinchnach

Von Einsiedlern und Mönchen - 9 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Stadtplatz Brunnen, Brauerei Pfeffer
- Weitere Bushaltestellen in Bärnzell und Rinchnach
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

**P** Stadtplatz (kleiner Regen) - Hafnerstadt - Einsiedeleistraße - Auf der Eben - Einsiedelei - Bärnzell - Asberg - Oberasberg - Rinchnach

### Charakter

Vor rund 1000 Jahren zogen Mönche vom Kloster Niederalteich auch in den finsternen Nordwald an der böhmischen Grenze. Im heutigen Rinchnach errichteten sie ein Kloster, begannen zu roden und legten Dörfer an. Auch das Dorf Bärnzell entstand durch die harte Arbeit der Mönche. In der Höhle unter dem Aussichtsfelsen „Einsiedelei“ in Zwiesel soll der Legende nach ein Brudermörder gelebt haben. Da er seine Tat tief bereute, sollen ihm die Zwieseler regelmäßig Essen gebracht haben.

Einfache, abwechslungsreiche Wanderung, ohne große Höhenunterschiede.

**Tipp:** Aussichtsfelsen Einsiedelei mit Höhle, Dorfkapelle Bärnzell, barocke Klosterkirche in Rinchnach.

Blick vom Aussichtsfelsen Einsiedelei



6

## Rabenstein - Deffernik

Mit Kneipp zur Deffernik - 5 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: **P** Kaisersteig (Fa. Ranzinger)
- Ab Deffernik mit dem Bus zurück
- Bahnhofstelle in Ludwigsthal
- Entfernung Bahnhof Zwiesel ca. 1 h

### Strecke

Rabenstein - **P** Kaisersteig - Ablegwald - Ludwigssteig - Rotaubücke - **P** Deffernik. Anbindung an das Wegenetz des Nationalparks.

## Charakter

Diese Wegführung ist bestens geeignet für Spaziergänger, die im Wald Ruhe und Erholung suchen. Das Waten durch den kalten Kneipp-Bach zu Beginn der kleinen Wanderung, wird die Sinne für die vielen Naturschönheiten schärfen. Der historische Triftbach „Deffernik“ erinnert an die harte Zeit der Trifter.

Gemütliche Wanderung durch den Wald, auf guten Forststraßen. Ab „Parkplatz Deffernik“ Einstieg in die Wanderwege des Nationalparks. Abstecher ins Schwellhäusl über Urwaldsteig oder Schwemmkanal (Einkehr)

6

## Zwiesel - Zimmerau

Hier stand einst eine Mühle - 9 km - leicht



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Stadtplatz Brunnen
- weitere Haltestellen Brauerei Pfeffer, Naturparkhaus und Bärnzell
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

**P** Stadtplatz (kleiner Regen) - Stadtplatz - Mittelschule - Kurpark - Schlachthofstraße - Kurpark/Flusswanderweg - Grenzlandfestplatz - Buschweg - Naturparkhaus - Bärnzell - Kühberg - Zimmerau

### Charakter

Die Zimmerau ist ein idyllisch und ruhig gelegenes Ausflugsziel am Waldrand. Der Duft von frisch gebackenem Brot lockt gerne Wanderer zur Einkehr. Früher gab es hier nur ein kleines „Sacherl“, mit zwei Kühen und ein paar Hühnern, eine Wirtschaft, eine Getreidemühle und eine Säge. Als in den 60er Jahren des 20. Jh. der Getreideanbau abflaute und der Tourismus einsetzte, konzentrierten sich die Besitzer auf feine Gastronomie, Gästezimmer und ihre Bäckerei.

Einfache Wanderung, mit wenig Höhenunterschied. Ruhige Wohnsiedlungen, Dörfer und duftender Nadelwald begleiten den naturverbundenen Fußgänger. Der Gourmet findet hier eine gute Küche in walddreicher Abgeschiedenheit.

10

## Zwiesel - Bodenmais

15 km - leicht bis mittel



### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Brauerei Pfeffer, Waldschmidweg
- Entfernung Bahnhof ca. 15 min.

### Strecke

**P** Festplatz - Reisachmühle - Außenried - Berghäusl - Brandten - Bodenmais

### Charakter

Eine unbeschwerliche Wanderung durch herrlichen Mischwald.

Ein Abstecher zum sog. „Monte-Denkmal“ macht diese Wanderung besonders interessant. Dieses wurde an der Stelle errichtet, an der am 20.12.1870 der französische Gasballon „Monte“ aufgefangen wurde, nachdem sich dieser zuvor nach einer Notlandung in Rottenburg o.d.T. losgerissen hatte. Ein Blick von hier auf die Eisenbahnbrücke entschädigt zusätzlich für den etwas mühsamen Aufstieg.

## Themenwege:

### Gläserner Kreuzweg


700 m (ab  Kaisersteig 2,5 km) - mittel



#### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie:  Kaisersteig (Rabenstein)
- Entfernung Bahnhof Zwiesel ca. 1 h

#### Strecke

Start:  Kaisersteig (Rabenstein). Von dort folgt man dem „Gläsernen Steig“ vorbei am „Kneippbach“ bis zur Lichtung des alten Glashüttenweilers „Althütte“, dessen Geschichte eine Infotafel erzählt; dann weiter bergauf immer dem „Gläsernen Steig“ folgend zur Schachtenbacher Teerstraße und dort weiter links zur Wegspinne.

Nach einem kurzem Anstieg bis zum Ende der Teerstraße zweigt links der beschilderte „Gläserne Kreuzweg“ ab, auf dem man durch stillen Bergwald zum Gipfel des 950 m hohen „Hennenkobel“, dem Hausberg von Rabenstein, gelangt. An 14 Stationen mit Sockeln aus Urgestein ist ungewöhnlich kunstvoll auf Spezialglas in „Sandstrahlgravur“ die Leidensgeschichte Jesu dargestellt.



Gläserne Votivtafel



### Rabensteig

3,2 km - leicht




#### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie:  Kaisersteig (Rabenstein)
- Entfernung Bahnhof Zwiesel ca. 1 h

#### Strecke

Start:  Kaisersteig (Rabenstein). Der Rabensteig ist ein ortsnaher Rundwanderweg in Rabenstein durch eine vielfältige Waldlandschaft, der überwiegend auf Waldwegen und Forststraßen verläuft.

Eine Infotafel am Einstieg informiert über eine vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Vom  Kaisersteig aus verläuft der Weg über das „Mühlbachl“ vorbei an Ökoteichen mit Biberbauten und Feuchtwiesen; nach einem kurzen Aufstieg zu den Baumriesen der Douglasie mit einem Aussichtsfelsen dann auf einem flachen Steig durch alten „Lärchenwald“ zu den Blumenwiesen der „Ableg“, einem früheren Weiler, dessen Geschichte auf einer Infotafel dargestellt ist. Von dort geht es zurück zum Kaisersteig.



### Gläserner Steig

7,2 km - leicht



bei Rabenstein mit extra ausgewiesenen Glashüttenstandorten

#### Bahn & Bus

- Bushaltestelle Stadtlinie: Schloß Rabenstein und  Kaisersteig (Rabenstein)
- Entfernung Bahnhof Zwiesel ca. 1 h

#### Strecke

Der Gläserne Steig führt auf ca. 100 km Länge von Grafenau über Zwiesel und Rabenstein nach Arrach - ein überregionaler Wanderweg, der die meisten Glasmacher- und (auch historischen) Hüttenstandorte des Inneren Bayerischen Waldes berührt. In Zwiesel gelangt man auf ihn über Klautzenbach zum alten Glasmacherdorf Rabenstein, wo schon 1421 als Erste im Inneren Bayerischen Wald eine Glashütte erwähnt ist.



Ein Teilstück des „Gläsernen Steiges“ ist der mit Infotafeln markierte **Rabensteiner Glashüttensteig**. Ausgangspunkt ist der Parkplatz am „Schloß Rabenstein“. Von hier führt der Weg zu mehreren ehemaligen Glashüttenstandorten.



Vom Ausgangspunkt beim „Schloß Rabenstein“ verläuft der Gläserne Steig erst auf dem „Panoramaweg“ , dann auf dem „**Rabensteig**“.

Entlang des Naturschutzgebietes „Kiesau“ gelangt man zum weithin bekannten „Historischen Quarzbruch“ am Hennenkobel, und weiter über die „Kiesstraße“ („Kies“ ist gleich Quarz!) zum alten Forsthaus von Schachtenbach. Ein schmaler, dem Schachtenbach hinab folgender Steig führt zum Ort Regenhütte (Bushaltestelle), dem Standort der früheren „Rabensteiner Neue Hütte“. Von dort können Sie mit dem Bus zurück nach Zwiesel fahren.



Naturschutzgebiet Kiesau



## Weitere Wandervorschläge:



### Flusswanderweg Bayerisch Eisenstein - Zwiesel

15 km - leicht



#### Bahn & Bus

- stündliche Zugverbindung von Zwiesel nach Bayer. Eisenstein

#### Strecke

Der romantische Flusswanderweg führt Sie von Bayerisch Eisenstein am Flussufer des Regens durch schönen Mischwald und an historischen Glashüttenstandorten vorbei bis nach Zwiesel.

Ab dem Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein folgen Sie der Bahnhofstraße in Richtung Süd-Westen bis zur Hauptstraße (B11) Richtung Zwiesel. Überqueren Sie diese und biegen Sie beim Schild „Bauhof/Recyclinghof“ auf den Regentalradweg ab. Ab Sportplatz folgen Sie dem Richtungshinweis „Seebachschleife, Regenhütte, Ludwigsthal“ bis zur Markierung des Flusswanderweges „blaue Wellen auf weißem Grund“.

Sie wandern am Großen Regen entlang bis Seebachschleife (ehemalige Glashütte mit Schleiferei), wechseln dann auf die linke Flussseite und folgen der Markierung „blaue Wellen auf weißem Grund“ bis Regenhütte. Als nächstes gelangen Sie zum idyllisch gelegenen „Fällenrechen“ - einem historischen Bauwerk für die Holztrift.

Sobald der Waldweg in eine Wiese mündet, befinden Sie sich zwischen Klautzenbach und Theresienthal. Gehen Sie hier nach rechts in Richtung Führahaupten/Zwiesel bis Bahnhof Zwiesel. Wenn Sie hier nach links gehen, kommen Sie über die Führahauptenbrücke in den Glaspark Theresienthal und von dort weiter zum Stadtzentrum Zwiesel.

### Grenzüberschreitende Wanderung Teufelsee - Schwarzer See - Spitzberg - Lackersee

mittel



#### Bahn & Bus

Falkenstein-Bus nach Zwieslerwaldhaus oder Zug nach Bayer. Eisenstein

#### Strecke

Startpunkt ist der untere Parkplatz Schwellhäusl in Zwieslerwaldhaus und dann weiter entlang der Deffernik zum Grenzübergang Ferdinandsthal

Ab Weiler Deffernik haben Sie folgende Wandermöglichkeiten:

- vom Weiler Deffernik ab nach rechts zum Lackersee (rot-weiße Markierung, einfache Wegstrecke 12 km - Höhenunterschied 600 m)
- vom Weiler Deffernik ab nach links zum Teufelssee auf rot-weiß markiertem Weg (Parkplatz Teufelssee ca. 9 km einfache Wegstrecke, Höhenunterschied ca. 400m). Der Teufelssee liegt in einer Höhe von 1030 m und ist ca. 37 m tief
- Über den Teufelssee hinauf zum Schwarzen See (12 km einfache Wegstrecke, ca. 600 Höhenmeter). Der Schwarze See liegt 1008 m hoch und ist ca. 40 m tief.
- Über Zelezna Ruda auf mark. Wanderweg zum Spitzberg. (Seilbahn, 1076 m hoch)

## Schachtenwanderung

14 km - mittel bis schwer



#### Bahn & Bus

Falkenstein-Bus nach Buchenau

#### Strecke

Buchenau - Lindberger Schachten - Zwieselter Filz- Kohlschachten - Hochschachten - Latschensee - Buchenau

**Tipp:** Die Schachtenwanderung ist ein Erlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte! „Schachten“ sind die baumfreien Hochflächen auf den Bergkämmen des Bayerischen Waldes. Diese „grünen Inseln im Urwald“ liegen zwischen 1000 und 1200 m hoch und wurden in früheren Jahren als Weideflächen für Waldstiere genutzt.

Einen gesonderten Flyer zu diesem Wanderziel erhalten Sie in der Touristinfo.



Hochschachten

## Großer Falkenstein

mittel



#### Bahn & Bus

Mehrere Bushaltestellen des Falkensteinbusses

#### Strecke

Der dicht bewaldete breite Rücken des Großen Falkensteins ist 1313 m hoch. An den Hängen des Falkensteinmassivs liegen fünf Urwald-Naturschutzgebiete (Hans-Watzlick-Hain, Mittelsteighütte, Höllbachgespreng, Ruckowitzschachten). Das größte ist das Höllbachgespreng mit 52 ha Fläche.

Der Falkenstein ist von verschiedenen Ausgangspunkten zu erwandern, so z.B. von Zwieslerwaldhaus, von Kreuzstraßl oder von Scheuereck aus. Es gibt keine Lifte oder Zufahrtsmöglichkeiten mit dem PKW für Besucher. Für Wanderer ohne eigenen PKW eignet sich zur Anfahrt der Falkensteinbus zu den verschiedenen Ausgangspunkten. Wanderer, die gut zu Fuß sind, können den Ausgangspunkt im Kreuzstraßl in knapp zwei Stunden von Zwiesel über Lindberg, Lindbergmühle erreichen.

Einen gesonderten Flyer zu diesem Wanderziel erhalten Sie in der Touristinfo.

## Bodenmais - Silberberg - Zwiesel

12 km - leicht



#### Bahn & Bus

Zug von Zwiesel nach Bodenmais. Vom Bahnhof folgen Sie der Bahnhofstraße in Richtung Osten (siehe Markierungshinweis Silberberg Nr. 10 rot) und gehen Sie über die Rechenstraße und den Lärchenweg weiter zum Parkplatz am Silberberg. Hier können Sie das attraktive Freizeitangebot des Silberbergs nutzen. Den Gipfel erreichen Sie ab dem Parkplatz in ca. 45 Minuten. Hier haben Sie einen herrlichen Blick über den Bayer. Wald.

## Strecke

Ab dem Gipfel führt Sie der Weg Nr. 10 rot weiter bis zum Wanderparkplatz Schönebene (903m) und trifft hier auf die Fahrstraße Bodenmais - Bretterschachten - Arbersee (Bushaltestelle RBO - Buslinie). Gehen Sie bitte rechts am Parkplatz auf der Kiesstraße die Markierung 3 rot weiter, bis Sie über den Quarzbruch am Hennenkobel (ca. 3,5 km ab Schönebene - Infotafel) zum ehemaligen Schloss Rabenstein im gleichnamigen Bergdorf kommen. Bis nach Zwiesel sind es von hier noch ca. 40 Minuten. Diese Wanderung können Sie natürlich auch in umgekehrter Richtung gehen, nur wandern Sie dann überwiegend aufwärts und der Weg ist etwas beschwerlicher.

## Trinkwassertalsperre Frauenau

leicht



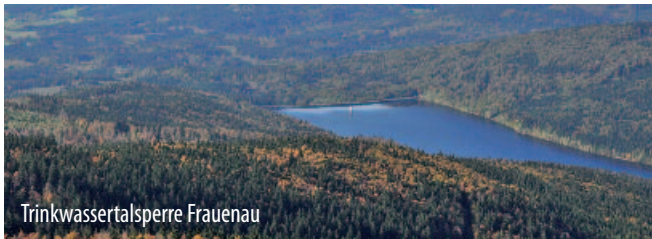
### Bahn & Bus

Zug von Zwiesel nach Frauenau

### Strecke

In der Nähe von Frauenau baute der Freistaat Bayern eine große Trinkwasser-Talsperre mit einem 85m hohen und 640m langen Erdschüttdamm, dem bislang höchsten in der Bundesrepublik. Der Damm staut den Kleinen Regen zu einem See mit fast 22 Millionen Kubikmeter Inhalt auf. Das gespeicherte Wasser dient der öffentlichen Wasserversorgung. Der Stausee wurde in eine wunderschöne Landschaft gebaut und ist über gut ausgebaute und gekennzeichnete Wanderwege von Frauenau oder den Parkplätzen Oberfrauenau, Dörfel und Regenbrücke aus leicht zu erreichen.

Von Buchenau aus sind Sie ebenfalls auf gut beschriebenem Weg in ca. 30 Min. am Stausee. Ein gut ausgebaute, in romantischer Umgebung gelegener Weg lädt Sie ein, den See zu umrunden (Seeumrundung ca. 1 Std., Forst- und Teerstraße)



Trinkwassertalsperre Frauenau

## Kleiner Arbersee

leicht



### Bahn & Bus

ÖPNV Haltestelle: Brennes

### Strecke

Sie erreichen den sehr romantisch gelegenen Kleinen Arbersee, indem Sie vom Brennes aus in Richtung Arber-Sesselbahn gehen. Nach ca. 100 Metern biegen Sie rechts ab zur „Mooshütte“ (Markierung 3LO). Dieser kurze Fußweg von ca. 25 Minuten führt durch einen Wald und ist etwas steinig. Wenn Sie die Mooshütte erreicht haben, gehen Sie ca. 1 km auf der Forststraße, von der dann ein breiter Waldweg links abbiegt, bis Sie das Ufer des Kleinen Arbersees erreichen. Für seine Umrundung benötigen Sie eine gute halbe Stunde. Der Kleine Arbersee wurde bekannt durch seine schwimmende Insel, bestehend aus Schwinggrasentümpeln, die je nach Windrichtung an verschiedenen Stellen des Sees zu finden ist. Am Seeufer befindet sich das kleine Gasthaus „Seehäusl“ mit Biergarten.

## Einfache Spazierwege:



auf zum Teil geschotterten Forststraßen bzw. Fahrradwegen mit geringen Höhenunterschieden, zum Teil auch für Rollstuhlfahrer (möglichst mit Begleitung) und Kinderwagen geeignet.

### Rundweg in Bärzell 5 km

Naturparkhaus an der B11-Zwiesel Süd, über den Weg rechts am Naturparkhaus vorbei nach Bärzell, gegenüber der Kapelle bergauf, auf den asphaltierten Rundweg, landschaftlich sehr reizvoll; **mit dem Stadtbus erreichbar.**

### Rundweg in Zwiesel 3 km auf geteerten Straßen

Sportzentrum Rotwald. Nach der Unterführung der Ortsumgehungsstraße nach rechts abbiegen und dem Verlauf der Ortsumgehung folgen; rechts aufwärts weiter und über Haarholz, Dr.-Priehäuserstr., Franz-Betz-Str. zurück; **mit dem Stadtbus erreichbar.**

### Waldwanderweg Zwieselerwaldhaus 2 km

Parkplatz Ortsende Zwieselerwaldhaus. Der Waldwanderweg führt durch das herrliche Naturschutzgebiet Mittelsteighütte; **mit dem Falkensteinbus erreichbar.**



### Zum Schwellhäusl 3 km einfache Strecke

B11 Zwiesel – Bayer. Eisenstein; Parkplatz bei Abzweigung Zwieselerwaldhaus. Ab hier auf Schmalzbachstraße bis Schwellhäusl; **mit dem Falkensteinbus erreichbar.**

### Grenzübergang Ferdinandsthal

Parkplatz Brechhäusl im Zwieselerwaldhaus. Auf der Straße in Richtung Schwellhäusl bis Deffernikstraße (nur ca. 150 m); von hier ca. 2 km auf Forststraße bis Grenzübergang; **mit dem Falkensteinbus erreichbar.**

### Fahrradweg Zwiesel - Frauenau 7 km einfache Strecke

oberer Stadtplatz Richtung Frauenau über Hindenburgstraße zum Ortsausgang, Fahrradweg nach Frauenau; **mit dem Stadtbus erreichbar.**

### Fahrradweg Zwiesel - Rabenstein 2,5 km einfache Strecke

Parkplatz am Zwieseler Erlebnisbad, dann nach Rabenstein; **mit dem Stadtbus erreichbar.**

### Zwiesel - Richtung Bayer. Eisenstein 15 km einfache Strecke

Zwieseler Glaspark an der B11. Fahrradweg bis Abzweigung Zwieselerwaldhaus. Dann B11 überqueren und weiter auf Waldweg bis Bayerisch Eisenstein.

### Zwiesel - Schweinhütt (Richtung Regen) 5 km einfache Strecke

Ausgangspunkt: Naturparkinfo an der B11/Zwiesel-Süd; **mit dem Stadtbus erreichbar.**

### Impressum:

Herausgeber: Touristinfo Zwiesel

Stand Mai 2013, Auflage: 10.000 Exemplare

Bilder: Touristinfo Zwiesel, Fotolia, Marita Haller, Sven Bauer, Dieter Schmidt.

Produktion: Miethaner Werbung



Gastronomie auf der Strecke



Rucksackverpflegung mitnehmen



Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den vorgeschlagenen Touren. Begleitend zu den Wandervorschlägen empfehlen wir Ihnen die „Zwieseler Winkel“ **Wanderkarte**, die Sie mit Ihrer Nationalpark-Card kostenlos in der Touristinfo erhalten. (Regulärer Preis: Eur 5,-) Weitere Infos zu den Touren finden Sie unter [www.zwiesel.de](http://www.zwiesel.de)

## Nordic Walking AOKparcours Zwiesel



Wandern & Nordic Walking, beide kombinieren Bewegung im Freien mit sanftem Training. Gut für Ausdauer und Gesundheit und beides kann man im AOK-Nordic-Walking-Zentrum Zwiesel beim Langlaufzentrum in der Röckellerstraße bestens betreiben.

Es stehen drei brandneue Parcours bereit:

### die Jungbrunnen-Runde

für Einsteiger mit 4,3 km Länge

### die Vital-Runde

für Fortgeschrittene mit 7,3 km Länge

### die Fitness-Runde

für trainierte Geher mit 10 km Länge



Touristinfo Zwiesel  
Stadtplatz 27 - 94227 Zwiesel  
Telefon +49 9922 8405-23  
Telefax +49 9922 8405-27  
[touristinfo@zwiesel.de](mailto:touristinfo@zwiesel.de)  
[www.zwiesel.de](http://www.zwiesel.de)

